

Meine veröffentlichte Leserzuschrift am 09. 07. 20

Werte Leserbrief-Redaktion! Ich bin es gewohnt, dass Leserbriefe gekürzt werden. Das behaltet Ihr Euch wohl auch aus Platzgründen (?) vor. Doch am Ende der Lesermeinungs-Rubrik ist zu lesen: „Die Redaktion behält sich das Recht Sinn wahrer Kürzungen vor“. Das Entscheidende zur Kürzung meiner Lesermeinung ist jedoch, Ihr habt ihr tatsächlich Sinn und Seele genommen. Nehme ich einmal an, dass die Zuschrift von Gisela Steineckert keine sinnentstellende Kürzung erfuhr, so halte ich nur die Aussage zur Würdigung der wunderbaren Frau von Heinrich Fink für unbedingt Hervorhebens wert. Das überging hds in seinem Artikel zur Gesamtperson ebenfalls vollständig. Komme ich zu meiner Zuschrift zurück. Die Nennung Heinrich Finks Gründe zur Übernahme des Vorsitzes des BdA, schließlich auch der VVN-BdA und zum PDS-Beitritt 2002, damit wollte ich seine politische Haltung ganz besonders charakterisieren. Er sagte es mir gegenüber auch persönlich, und so erlebte ich ihn immer und immer wieder. Diese Haltungen fand ich in beiden Beiträgen so explizit nicht wieder. Warum auch mein Hinweis zu seinem Redeauftritt 2012 bei der OKV-Veranstaltung dem Rotstift zum Opfer fiel, da mache ich mir zu meinem (noch) nd so meine Gedanken. Ein wenig beruhigt es mich, dass der interessierte Internet-User es auf meiner persönlichen Website vollständig unter „Meine Meinung...in die Zeitung“ lesen kann.

In diesem Sinne mit freundlich-kritischem Gruß Euer Abo-Leser seit mindestens 62 Jahren
Helmut Holfert